

## Frankenwaldverein Kommen Sie zu uns - es lohnt sich dabei zu sein!

### Frankenwaldverein

Neben der Pflege von Natur, Heimat und Brauchtum sorgen wir auch für ein gut markiertes Wegenetz. In 65 Ortsgruppen sind mehr als 10.000 Mitglieder organisiert. Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen über den Frankenwaldverein. Wir würden uns freuen, Sie in unserer Gemeinschaft begrüßen zu können! Mehr zu unserem Verein erfahren Sie unter [www.frankenwaldverein.de](http://www.frankenwaldverein.de) und über unsere Geschäftsstelle - Tel. (09282) 3646.

### Weitere Informationen:

#### Stadt Wallenfels

Touristinformation  
Rathausgasse 1  
96346 Wallenfels  
Tel. (09262) 94521  
[info@wallenfels.de](mailto:info@wallenfels.de)  
[www.wallenfels.de](http://www.wallenfels.de)

#### Öffnungszeiten :

Mo. – Fr.	07:30 – 12:00 Uhr
Mo. – Mi.	13:00 – 16:00 Uhr
Do.	13:00 – 17:30 Uhr

Verantwortlich:  
Frankenwaldverein Wallenfels  
1. Obmann Jürgen Schlee

Stand: 11/2007

## Tipps für einen unvergesslichen Wandertag

- Bereiten Sie die Wanderung bereits zu Hause vor: Kartenmaterial, GPS-Gerät und Internet sind wertvolle Helfer.
- Berücksichtigen Sie bei den Wanderkarten die auf Grund der aktuellen Wegeneukonzeption noch nicht enthaltenen Markierungszeichen. Richten Sie sich bei der Wanderung deshalb ausschließlich nach den neuen Wegemarkierungen mit dem FWV-Emblem.
- Planen Sie ausreichend Pausen bei der Wanderzeit ein.
- Tragen Sie witterungsangepasste und atmungsaktive Bekleidung.
- Festes Schuhwerk mit Gummisohle gibt Ihnen Trittsicherheit.
- Wanderstöcke reduzieren die Belastung Ihrer Gelenke und verringern unter Umständen die Unfallgefahr.
- Wenn Sie alleine unterwegs sind, teilen Sie vor dem Start jemandem (z.B. Vermieter) das Wanderziel mit.
- Im Rucksack sollten Sie ausreichend Verpflegung und vor allem Getränke mitführen.
- Handy und Erste-Hilfe-Set leisten Ihnen im Notfall gute Dienste. Das Handy sollte während der Wanderung immer eingeschaltet sein.



**Und noch eine Bitte:  
Wanderer sind nur Gäste der Natur –  
denken Sie daran!**



Frankenwaldverein  
Ortsgruppe Wallenfels



## Floßländen-Weg

*Kurzbeschreibung für Wanderer*

Floßländen-Weg

54



- Start:** Wanderparkplatz Flößerhaus  
in Wallenfels (380 m ü. NN)
- Strecke:** Wallenfels – Haid – Reichenbach –  
Köstenschmölz – Wallenfels
- Länge:** 10 km (Rundwanderweg)
- Markierung:** Nr. 54 / blau auf weißem Grund
- Dauer:** 3 Stunden
- Schwierigkeit:** mittelschwer
- Differenz:** 307 Höhenmeter

## Wegbeschreibung Floßländen-Weg – 54:

Die Wanderung beginnt am **Flößerhaus**, dem Endpunkt des in Schnappenhammer beginnenden Schauflößens. In südlicher Richtung wandern wir unter der Straßenbrücke hindurch auf gut ausgebauten Waldwegen zunächst 1,5 km ansteigend in Richtung Haid. Kurz vor der Anhöhe kommen wir beim Wegkreuz der „**Göttlich` Hilf**“ vorbei, an dem auch die Wallfahrer nach Marienweiher gerne eine Rast einlegen und beim Gebet verweilen.

Das 1952 errichtete, 3,60 m hohe und 2,40 m breite Flurdenkmal gehört der Sägewerksfamilie Müller-Zeiner. Es geht auf das Jahr 1852 zurück und erinnert an ein Unglück an dieser Stelle. Es ist ein seltenes, so genanntes „Volto-Santo-Kreuz“ (= heiliges Antlitz, heilige Gestalt). Die 1,60 m große geschnitzte und bemalte Christusfigur steht am Kreuz auf einer Konsole und trägt ein langes blaues Kleid mit Sternen und eine Krone. Diese Darstellung als Flurdenkmal ist einmalig in ganz Deutschland.

Wir wandern durch die Flur hinüber zum kleinen Weiler **Haid** (E - 2 km) und von dort auf der Verbindungsstraße in Richtung Reichenbach. Ein kurzer Abstecher zum unmittelbar am Frankenweg (F – weiß/rot) gelegenen Aussichtspunkt „**Höhe Haid**“ (635 m über NN) lohnt sich, genießen wir doch dort eine phantastische Rundumsicht bis zum Schneeberg im Fichtelgebirge, dem mit 1051 Metern höchsten Berg Frankens. Wir befinden uns dabei selbst am höchsten Punkt der Wanderung. Danach wandern wir mit dem Frankenweg zurück und folgen der Verbindungsstraße rechts nach **Reichenbach**. Kurz vor dem Ort steht das 1,20 m große, gepflegte und von Familie Hildner im Jahr 1913 gestiftete Kreuz.

In der Ortsmitte von Reichenbach (E – 3 km) gehen wir auf Höhe der Bushaltestelle einen Feldweg nach links, wo uns auf der Anhöhe ein wunderbarer Weitblick empfängt. Er begleitet uns, wenn wir am **Wildgehege** entlang leicht abwärts, dann links haltend, durch die Fluren zum Beginn eines weiten Waldgebietes laufen. Beeindruckend sind die lauten Rufe der

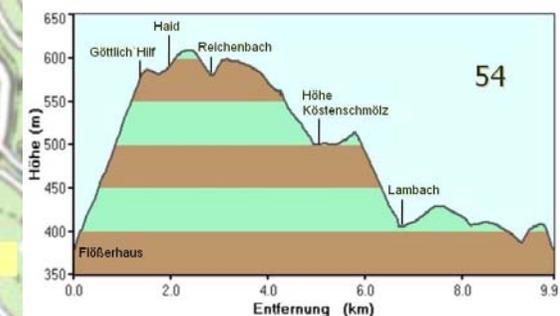
edlen Hirsche, die zum Teil prächtige Geweihe als Kopfschmuck tragen.

Wenn wir dann rechts abknickend abwärts gehen, dürfen wir uns über einen Blick hinüber zum gegenüber liegenden Talhang mit der Ortschaft Köstenschmölz freuen.

Auf Waldwegen wandern wir stetig bergab in Richtung Lambach weiter. Zwischendurch weist ein Schild auf den idyllisch gelegenen Weiler **Köstenschmölz** hin, der über einen etwa 300 Meter talwärts führenden Steig gut zu erreichen ist.

Im FWV-Wanderheim Köstenschmölz (E – 5 km) bestehen Übernachtungsmöglichkeiten (Gasthaus Degelmann, Tel. 09262/974515 oder Frankenwaldverein Naila, Tel. 09282-3646). Vor der Gebietsreform gehörten die damals vier Häuser im engen Tal des Köstenschmölz zu drei Gemeinden und zu zwei Landkreisen.

Über den Steig hinter dem Wanderheim geht es zurück zum markierten Floßländen-Weg. Durch ein abwechslungsreiches Waldgebiet führt der Weg immer leicht bergab bis wir an der Straße auf einen kleinen Parkplatz am Eingang zum Lambachtal stoßen. Wir folgen nun dem Floßerweg (Floßhaken – grün) und dem parallel verlaufenden Nortwaldweg (N – blau) nach links durch den Wallenfeser Forst. Oberhalb des Steilhangs der „**Schwarze Wand**“ fällt der Blick in das Tal der Wilden Rodach. Vorbei an mächtigen teils über Hundert Jahre alten Tannen und Fichten erreichen wir schließlich die Floßlände der traditionsreichen Flößerstadt **Wallenfels** (E – 5 km). Mit etwas Glück können wir einige der Flößer antreffen und diese beim Bau von neuen Floßkuppeln beobachten.



Mit freundlicher Genehmigung von: Fritsch-Landkartenverlag, Hof/S.